

5/6 Pfingstsonntag.– Vm. Mz. bei mir.– Es ist nicht so schön als es war.– Nm. allein zu Hause.– Den 2. Akt der Familie beendet – Abd. wieder Poker gespielt und verloren.

6/6 Pfingstmontag.– Vm. Mz. Kfh.– Nm. mit ihr nach Döbling gefahren, in einem Beisel gegessen.

7/6 Vm. Mz.– Abd. sie bei mir; nach dem Th. Kfh. mit ihr.

8/6 Vm. Mz.

9/6 Vm. Mz. Abd. sie bei mir. (2.) Abd. mit ihr Jägerhorn soup. Selten froh mit ihr; leicht geärgert, reizbar, nervös, gelangweilt und mißtrauisch.

10/6 – Wenn ich schreibe, hab ich manchmal die Empfindung: . . . Wo seid ihr alle? . . .

Vorm. Mz.– Müller hat sie frech abgekanzelt, wegen Verspätung der Probe, und machte später freche Bemerkungen.– Abd. sie begleitet.–

Dann bei der Réjane im A. Th.– Abd. Stefanskeller. Josefine Moller und ihre Mutter, Richard Beer-Hofmann, Salten, Bératon. Sie Schauspielerin am Dtsch. Landesth. Prag; Salten und Bé. haben sie früher einmal platonisch geliebt – jetzt ist sie 30 und fanirt und geschminkt und trägt zuviel Schmuck und ihre Kuppelmutter hat die Mantille um.

11/6 Vm. Mz. Abds. Langenzersdorf. Schöner Abend.

12/6 Sonntag. Vorm. Mz. bei mir (2); Abd. mit ihr nach dem Th. Jägerhorn soup.

13/6 Vm. Mz. Abd. Schmidtleitner mit ihr soup.

14/6 Abd. vor dem Th. sie bei mir; nach dem Th. 1 Sek. mit ihr gezankt.

15/6 Vm. Mz. Kälte und Mißstimmung.–

16/6 Frohnleichnam.– Vm. Mz. Kfh.– Nm. sie bei mir (3).

17/6 Nm. Mz. – Abd. mit ihr und frère Ausstellung.– Hauswirth soup.–

18/6 Nm. bei Mz. Heute schickte mir Weiss den A. Cyclus zurück, nachdem er in mündl. Verkehr schon angenommen. Bisher von Pierson, Fischer, Fontane, Minden und Weiss refusirt.

19/6 Sonntag.– Vm. Mz. im Kfh.– Abs. mit ihr Lainz, Hietzing.– Wir sprachen über den nahen Abschied – und plötzlich kam wieder die ganze Traurigkeit des Scheidens über mich. . . Plötzlich verstand ich sie wieder, verstand vielmehr, wie ich ihn die ganze Zeit über nicht verstanden hatte.

20/6 Vm. Mz.– Nm. bei mir; nach dem Th. Jägerhorn soup.–